

# kfb-FamilienFasttagsAktion

2. Fastensonntag, 28. Februar 2021

„Über den Tellerrand hinausschauen“



Aufgrund der Corona-Pandemie war heuer vieles anders. Die Suppenteller im Pfarrsaal blieben leer, stattdessen haben wir am Kirchen-Vorplatz Suppen in Gläsern zum Mitnehmen angeboten.

Das **kfb**-Projekt unterstützt Frauen in Guatemala. Dort gibt es von der Regierung keine Corona-Unterstützung, kaum Impfungen und keine Ausfallentschädigung.



Die Aktion widmet sich dem Thema der „Ernährungssouveränität“.

Es geht um das Recht auf „Gute Nahrung für alle“, im Einklang mit „Mensch u. Natur“.

Ein gutes Leben aus der Sicht von Frauen ist ein ganzheitliches Projekt, das sich den Bedürfnissen der Teilnehmerinnen vor Ort - wie folgt - anpasst:

- Unterstützung beim Aufbau eigenständiger **ökologischer Nutzgärten** mithilfe von Bio-Saatgut;
- Anbau von heimischen **Heilpflanzen**;
- Herstellung von Produkten, um **eigenständig Geld zu verdienen** und
- selbstverwaltete **Sparvereine**;



Die **kfb** als Trägerin der **Aktion Familienfasttag** garantiert, dass jeder gespendete Euro direkt in die jeweiligen Projekte fließt.

**Danke für Ihre Spenden in der Höhe von insgesamt € 1.638,--**



Das engagierte Frauenteam unserer Pfarre bereitete ein vielfältiges Sortiment an Fastensuppen vor.

Die KirchenbesucherInnen unterstützten die **kfb-Fasten-Aktion** mit dem Kauf einer dieser „Take Away“-Suppen.

*Bild links unten:*  
Das Leitungsteam der **kfb-Linz-Hl. Familie**

